

Susanne Miller

Das Problem der Freiheit im Sozialismus

Freiheit, Staat und Revolution
in der Programmatik der Sozialdemokratie
von Lassalle bis zum Revisionismusstreit

Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH
Berlin · Bonn-Bad Godesberg

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. Fragestellung	13
2. Zur Methode und Abgrenzung	17

I. Teil

DIE PERIODE DES EKLEKTIZISMUS 1863—1878

A. Die Entfaltung der Programmatik

<i>Kapitel I: Ferdinand Lassalle</i>	25
a) Die Revolution als Kernstück der Geschichtsbetrachtung Lassalles	26
b) Die Rolle der Arbeiterschaft	32
c) Der Zweck des Staates	35
d) Demokratie	39
e) Die Nation	42
f) Produktivassoziationen mit Staatskredit	45
g) Autorität und Freiheit	48

Kapitel II: Die Parteiprogramme

a) Das Kommunistische Manifest	55
b) Die Programme des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins	57
c) Das Eisenacher Programm	
aa) Die Vorgeschichte	61
bb) Das Programm und der Gründungskongreß	64
d) Das Gothaer Programm	68
aa) Die Vorgeschichte	70
bb) Das Programm	72
cc) Marxens Kritik und ihr Schicksal	73
dd) Ein Kompromiß?	75

B. Die wichtigsten Vorstellungskreise

Kapitel III: Der Staat

a) „Staatskultus“ und „Reichsfeindschaft“	80
b) „Staatssozialismus“	87
Zusammenfassung	90

Kapitel IV: Der Parlamentarismus

a) Funktion der parlamentarischen Mitarbeit	92
b) Direkte Gesetzgebung	97
Zusammenfassung	104

Kapitel V: Die Revolution

a) Die Rolle der Revolution in der sozialistischen Geschichts- betrachtung	107
b) Was bedeutet Revolution?	110
c) Die Haltung gegenüber der Pariser Kommune 1871	112
d) Ideologie und Wirklichkeit	118
Zusammenfassung	121

Kapitel VI: Die Verteidigung der Freiheit nach außen

a) Die Lösung der deutschen Frage	124
b) Außenpolitik	128
c) Krieg und Bewaffnung	
aa) Grundsätzliche und faktische Haltung zum Krieg	133
bb) Heer und Demokratie	137
Zusammenfassung	141

Kapitel VII: Das Eigentum

a) Die Assoziation	147
b) Die Grund-und-Boden-Frage	152
Zusammenfassung	158

Kapitel VIII: Religion und Kirche

a) Die Ablehnung der Religion	161
b) Bekämpfung der Religion durch Aufklärung	167
Zusammenfassung	175

II. Teil

DIE REZEPTION DES MARXISMUS 1878—1903

A. Entstehung und Geschichte des Erfurter Programms

Kapitel IX: Das Sozialistengesetz

a) Das Bekenntnis zur Gesetzlichkeit	179
b) Die Auseinandersetzung mit dem Anarchismus	184
c) Das Bekenntnis zur Revolution	186
d) „Gemäßigte“ und „Radikale“	190

Kapitel X: Das Erfurter Programm

a) Die Annahme des neuen Programms	199
b) Der dualistische Charakter des Erfurter Programms	
aa) Gegenwartsforderungen	205
bb) Der grundsätzliche Teil	210
cc) Das Verhältnis zwischen dem grundsätzlichen und dem praktischen Teil des Erfurter Programms	215
dd) Die Programmkritik und ihre Abwehr	220

B. Ziel und Weg

Kapitel XI: Die sozialistische Gesellschaft

a) Der Staat stirbt ab	227
b) Vergesellschaftung und Freiheit	
aa) Die Zukunftserwartungen der orthodoxen Marxisten .	242
bb) Die Kritik der Revisionisten	253

Kapitel XII: Die Revolution als Weg zur Macht und als Zielvorstellung

a) Revolution und Reform als taktische Fragen	259
b) Die Revolution als Umschlagen der Quantität in Qualität	280

<i>Schlußbetrachtung</i>	291
------------------------------------	-----

ANHANG I

Die Statuten der Internationalen Arbeiter-Assoziation	303
Eisenacher Programm	306

Gothaer Programm	308
Erfurter Programm	310

ANHANG II

Ein Gedicht zum Geburtstag Lassalles	317
Prologe (Auszüge)	318
Lied zum Stiftungsfest (Auszug)	320
Gedanken eines Sozialisten im Gefängnis, von Daniel Lehmann .	321
Die Roten an die Toten	324
<i>Bibliographie</i>	328
<i>Abkürzungen</i>	342
<i>Personenregister</i>	343